



Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Infrastruktur,  
Umwelt und Energie



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

Gießen, den . September 2018

## NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Kreistagsausschusses für  
Infrastruktur, Umwelt und Energie des Landkreises Gießen  
am 30. August 2018  
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 20. August 2018 eingeladen.

### Es sind anwesend:

#### Ausschussmitglieder

Thomas Brunner  
Dr. Michael Buss  
Norbert Weigelt  
Mathias Fritz  
Christel Gontrum  
Bülent Gülcehre  
Anette Henkel  
Matthias Körner  
Christopher Lipp  
Roswitha Lorenz  
Erhard Reinl  
Karl Heinz Reitz  
Tobias Breidenbach

Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
stv. Kreistagsvorsitzender i.V. von Gerald Dörr  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Ausschussvorsitzende  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
i.V. von Lars Burkhard  
Steinz

Anne Sussmann  
Stefan Walther  
Christian Zuckermann  
Harald Scherer

stv. Ausschussvorsitzende  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Fraktionsvorsitzender i.V. von Dennis Pucher

#### beratende Ausschussmitglieder

Bülent Özogul  
Ewa Wenig

Kreisausländerbeiratsmitglied  
Kreisausländerbeiratsmitglied

### Ältestenrat

Karl-Heinz Funck  
Claudia Zecher  
Reinhard Hamel  
Günther Semmler  
Christian Zuckermann

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

### Kreisausschuss

Anita Schneider  
Dr. Christiane Schmahl  
Hans-Peter Stock  
Johann Gottfried Hecker  
Bernd Hoscher  
Gottfried Schneider

Landrätin  
hauptamtl. Erste Kreisbeigeordnete  
hauptamtl. Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter

### Verwaltung

Karin Wandel  
Anika Peller  
Udo Liebich  
Klaus-Dieter Schmitt  
Benjamin Habe nicht  
Hartwig Schreiber  
Birgit Nuppeney

FD-Leitung Abfallwirtschaft  
Büroleiterin Dezernat 3  
Büroleiter Dezernat 1  
Büroleiter Dezernat 1  
FD Abfallwirtschaft  
FD Bauaufsicht  
Schriftführerin

### Entschuldigt:

Dennis Pucher

### Gäste:

Herr Klöppel  
Herr Busch  
Herr Dr. Kittler  
Herr Sachs

ZOV  
RMV  
HessenMobil  
Hess. Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr  
und Landesentwicklung  
Fahrgastbeirat

Herr Sames  
Vertreter des Vereins Lumdataalbahn

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Anette Henkel eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie um 16:30Uhr. Sie begrüßt die Gäste und anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

## 2. Reaktivierung der Horlofftalbahn im Abschnitt Wölfersheim-Södel - Hungen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 19. Juli 2018 (Vorlage Nr. 0682/2018)

Landrätin Anita Schneider berichtet über den bisherigen Verlauf des Verfahrens und übergibt an Herrn Klöppel von der ZOV.

Herr Klöppel erläutert die abgeschlossene Nutzen-Kosten-Untersuchung, die weiteren organisatorischen und planerischen Schritte sowie die Kosten für das Planungsverfahren.

Es entwickelt sich eine intensive Diskussion, an der die Kreistagsabgeordneten Karl Heinz Reitz, Christopher Lipp, Harald Scherer, Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck, Landrätin Anita Schneider und Herr Klöppel teilnahmen. Auf Wunsch von Kreistagsabgeordneten Harald Scherer bestätigten Herr Busch für die RMV und Herr Klöppel für die ZOV; das jeweils 50 % der Planungskosten übernommen werden.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung (einstimmig)**

- |                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. Reaktivierung der Lumdatabahn im Abschnitt Londorf - Lollar;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 19. Juli 2018 (Vorlage Nr. 0683/2018) |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Landrätin Anita Schneider berichtet, dass die Kosten-Nutzen-Analyse bereits in 3 Kommunen Allendorf (Lumda), Lollar und Staufenberg in den Gremien vorgestellt und wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde. Die Gemeinde Rabenau steht noch aus, wird allerdings bis zur Kreistagssitzung dort auch abgeschlossen sein. Landrätin Anita Schneider erklärt, dass der Fragenkatalog der CDU-Kreistagsfraktion zum Schlussbericht zur Machbarkeitsstudie und Nutzen-Kosten-Untersuchung zum großen Teil erst im Planungsverfahren beantwortet werden kann. Herr Klöppel übernimmt und erläutert auch hier die Nutzen-Kosten-Untersuchung und die weiteren Schritte. **Auch bei der Reaktivierung der Lumdatabahn wird von Herrn Busch für die RMV und Herrn Klöppel für die ZOV bestätigt, dass jeweils 50 % der Planungskosten übernommen werden.**

An der sich anschließenden intensiven Aussprache beteiligen sich Landrätin Anita Schneider, die Herren Klöppel (ZOV), Busch (RMV), Dr. Kittler (HessenMobil) und Herr Sachs (Hess. Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung), die Kreistagsabgeordneten Christopher Lipp, Dr. Michael Buss, Norbert Weigelt, Tobias Breidenbach, Harald Scherer und Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck. Ausschussvorsitzende Anette Henkel, wird bis zur nächsten Kreistagssitzung mitteilen, wie oft und zeitnah die Mitglieder des Kreistagsausschuss vom Kreisausschuss zum Thema informiert wurden.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung: 11 Ja- Stimmen, 4 Stimmenthaltungen**

4. Bericht des Kreisausschusses zur Restmüllbeseitigung im Landkreis Gießen;  
hier: Beschluss des Kreistages vom 7. Mai 2018

Der Bericht liegt den Ausschussmitgliedern vor. Ausschussvorsitzende Anette Henkel bittet um Fragen zu diesem Bericht.

An der Aussprache nehmen Kreistagsabgeordneter Reinhard Hamel, Bülent Gülcere, Harald Scherer, Matthias Fritz sowie der Kreistagsvorsitzende Karl-Heinz Funck teil. Karin Wandel von der Verwaltung beantwortet die Fragen.

Die Antwort vom hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Hans-Peter Stock auf die Frage von Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel „Warum 30 % der Restmüllmenge in den letzten 10 Jahren nicht nach Frankfurt geliefert wurde?“ wird dem Protokoll beigefügt.

**Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.**

5. Bericht des Kreisausschusses "Schicksal von Feldwegen";  
hier: Beschluss des Kreistages vom 18. Juni 2018

Kreistagsabgeordneter Harald Scherer erläutert den Bericht. Erste hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl teilt mit, dass der Landkreis nicht eingreifen kann, sondern die Kommunen auf ihre Pflicht hingewiesen hat.

**Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.**

6. Bericht des Kreisausschusses zum Einsatz von Störstoffdetektoren bei der Leerung von Biotonnen

Der Bericht wird vom hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Hans-Peter Stock erläutert und dazu ein kleiner Film über dieses Thema gezeigt. An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Bülent Gülcehre, Harald Scherer, Reinhard Hamel, Matthias Fritz und Herr Geck – Betriebsleiter der Kompostieranlage Rabenau-Geilshausen

**Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.**

7. Abfallwirtschaftskonzept 2018 - 2024;  
hier: Bericht der Verwaltung

Der Bericht wird vom hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Hans-Peter Stock erteilt.

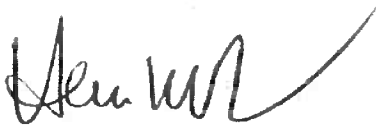
An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Bület Gülcehre und Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Funck, der sich für das gelungene Abfallwirtschaftskonzept bei der Verwaltung bedankt.

**Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.**

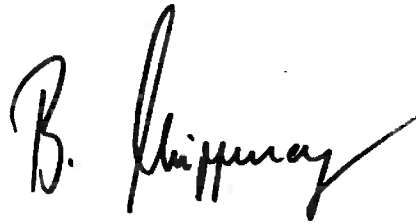
8. Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ausschussvorsitzende Anette Henkel schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie um 19:40 Uhr.



Anette Henkel  
Ausschussvorsitzende



Birgit Nuppeney  
Schriftführerin

REMONDIS GmbH // Region Südwest // Antwerpener Str. 24 // 68219 Mannheim // Deutschland

Landkreis Gießen  
Herrn Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten  
Hans-Peter Stock  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen

Christian Salzmann  
Bereichsleitung Stoffstrommanagement  
T +49 621 8048-724  
F +49 621 8048-774  
christian.salzmann@remondis.de

Mannheim, 10. September 2018

**Ihre E-Mail an Herrn Rehberger vom 31.08.2018  
Entsorgung Hausmüll 2016**

Sehr geehrter Herr Stock,

wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage vom 31.08.2018 mit der Frage nach dem Verbleib und der Verwertung der Restabfälle des Landkreises Gießen im Jahr 2018.

Zur vorbeugenden Instandhaltung und auch zur Wartung der Anlagenteile in einem Müllheizkraftwerk ist es notwendig eine regelmäßige Revision durchzuführen. Hierzu muss die jeweilige Verbrennungslinie vollständig abgeschaltet und vom Netz genommen werden und abkühlen, bevor die Arbeiten innerhalb des Müllofens erfolgen kann. Da sowohl das MHKW Mainz als auch das MHKW Frankfurt mittlerweile mehr als „Müllverbrennungsanlagen“ sind, gehören auch Dampfturbinen und die Leitungen zum/ins städtische Fernwärmenetz dazu. Auch der Müllbunker wird auf Schäden untersucht.

Das MHKW Mainz führt solche Arbeiten in jährlichen Intervallen durch, bei dem die Verbrennungslinien nacheinander abgeschaltet werden. Das MHKW Frankfurt hat alle drei Jahre einen Gesamtstillstand, bei dem die gesamte Anlage an einem in Revision ist. Dies war 2013 und 2016 der Fall und der nächste Gesamtstillstand ist für Frühjahr 2019 terminiert.

Während dieser Zeit wird in dem Müllheizkraftwerk kein Abfall angeliefert. Der Annahmestopp für Abfälle beginnt bereits vor der eigentlichen Revision, da der Müllbunker für die Revision leer sein muss. Der Annahmestopp gilt dabei für alle Anlieferer und Vertragsinhaber, auch für die Rhein-Main-Abfall GmbH (Zusammenschluss der Städte Frankfurt am Main, Offenbach am Main, Maintal sowie der Hochtaunuskreis, der Main-Taunus-Kreis und der Kreis Offenbach). Auch die Abfälle dieser Kommunen gehen in dieser Zeit in andere Müllheizkraftwerke.

Durch den REMONDIS-Unternehmensverbund ist es während der Revision für uns kein Problem die Entsorgungssicherheit der Haus- und Restabfälle des Landkreises Gießens sicherzustellen und auch in dieser Zeit eine ordnungsgemäße Verwertung zu gewährleisten. Die Abfälle werden innerhalb der REMONDIS-Gruppe entsorgt. Sowohl an der RMVA Köln, der AWISTA Düsseldorf als auch an der GMVA Oberhausen ist REMONDIS direkt oder indirekt gesellschaftsrechtlich beteiligt.

Für den Landkreis Gießen entstehen hinsichtlich der weiteren Transportentfernung keine Mehrkosten. Der Mehraufwand geht zu Lasten von REMONDIS.

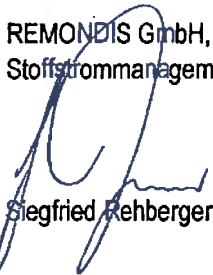
Im Jahr 2016 kam es im Anschluss an die Revision, während der Wiederinbetriebnahme, zu einem Defekt an einer Ölleitung, weshalb es zu einem kleineren Brand im Kesselhaus kam. Dieser kleine Brand hatte jedoch große Auswirkungen, da Rohre und Leitungen ausgetauscht werden mussten, welche zum Teil längere Lieferzeiten hatten. Dadurch musste der Hausmüll des Landkreises Gießen länger als geplant in ein anderes MHKW umgeleitet werden. Dies war das am nächsten gelegene MHKW Mainz, dass hier als Ausfallverbund diente.

Natürlich liegt es auch in unserem Interesse, dass die Abfälle zum größten Teil im MHKW Frankfurt verwertet werden. Wie vorstehend jedoch geschildert ist dies nicht vollständig möglich. Sie haben jedoch mit REMONDIS einen Partner, der auf diese Unwägbarkeiten (ob geplante oder ungeplante Stillstände) reagieren kann und somit die Entsorgung des Hausmülls zu jeder Zeit sicherstellen kann.

Wir hoffen, Sie mit unseren Ausführungen ausreichend informiert zu haben und stehen bei Rückfragen jederzeit auch gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

REMONDIS GmbH, Region Südwest  
Stoffstrommanagement



Siegfried Rehberger



i. A. Christian Salzmann

Kopie an: Fachdienst Abfallwirtschaft, Herr Mario Rohmus